BEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach §3 Abs. 1 VOB/A

Der Wasserversorgungs-Zweckverband „Maifeld-Eifel“ schreibt den Trinkwasserhochbehälter Wehr öffentlich aus.

Art des Auftrags: Bauauftrag

Ort der Ausführung: 56653 Wehr

Art und Umfang der Leistung: Erd- und Außenabdichtungsarbeiten

- Erdarbeiten (Abschiebearbeiten) ..... ca. 210 m³
- Pflasterarbeiten ..... ca. 30 m²
- Abdichtungsarbeiten der Wasserkammer mit Schweißbahnen

Losweise Vergabe: Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten

☒ Nein

☐ Ja, Angebote können abgegeben werden

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose

Ausführungszeitraum: 44. KW 2018

Nebenangebote:

☒ sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)

☐ sind nicht zugelassen

Vergabestelle: Wasserversorgungs-Zweckverband „Maifeld-Eifel“
Eichenstraße 12, 56727 Mayen
E-Mail: wvz-maifeld-eifel@Bieteranfrage.de

Anforderung: Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E51415969 bezogen werden.

Gebühr: Eine Schutzgebühr wird nicht erhoben.

Ablauf der Angebotsfrist: Datum: 01.08.2018 09:15 Uhr

Sprache: Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Form der Angebotsabgabe: Angebote können abgegeben werden

☒ schriftlich (Postweg oder persönliche Abgabe in verschlossenem Umschlag).

☐ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur (über die Vergabeplattform).

☐ elektronisch mit qualifizierter Signatur (über die Vergabeplattform).

☒ elektronisch in Textform (über die Vergabeplattform).

Eröffnungstermin und -ort:	Datum: 01.08.2018 09:15 Uhr Wasserversorgungs-Zweckverband „Maifeld-Eifel“, Eichenstraße 12, 56727 Mayen, Raum: 101. Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte.
Bindefrist:	bis 15.09.2018
Zuschlagskriterien:	Siehe Vergabeunterlagen.

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
  Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
  Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
  Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:	• Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigefügt.
Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:	Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.2 aufgeführt.
geforderte Sicherheiten:	Siehe Vergabeunterlagen.
Zahlungsbedingungen:	Siehe Vergabeunterlagen.
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):	VOB-Stelle Rheinland-Pfalz bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Südallee 15-19, 56068 Koblenz.

Mayen, 28.06.2018

Margot Klöckner
(Vergabestelle)